

Antrag auf Wohngeld (Lastenzuschuss)

Freistaat Thüringen



▼ Anschrift der Wohngeldbehörde

Landratsamt Wartburgkreis
 Amt für Versorgung und Migration
 Erzberger Allee 14
 36433 Bad Salzungen

Eingangsdatum

Falls Ihnen die Wohngeldnummer bekannt ist, bitte einsetzen
 Wohngeldnummer

Nummer der Wohngeldbehörde	Unterscheidungsnummer
1 - 6	7 - 14
<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Erstantrag**
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf des Bewilligungszeitraumes (BWZ)**
 (frühestens zwei Monate vor Ablauf des BWZ)
- Erhöhungsantrag, weil sich im laufenden BWZ**

- die Zahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht hat
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 v. H. verringert hat
- die zu berücksichtigende Belastung um mehr als 15 v. H. erhöht hat

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an

Beachten Sie bitte auch die jeweiligen Erläuterungen →

In jedem Fall sind alle nachstehenden Angaben durch entsprechende Unterlagen und ggf. Zahlungsbelege nachzuweisen.

Fragen und Hinweise zu den gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

A Wird von Ihnen oder von einem Ihrer Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt? nein ja
 Wenn ja, dann bitte ankreuzen

- Arbeitslosengeld II (SGB II) Sozialgeld (SGB II) Grundsicherung (SGB XII) Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG) Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)
- Übergangsgeld (SGB VI) Verletztengeld (SGB VII) Asylbewerberleistung (AsylbLG) Zuschuss zur Unterkunft für Azubis (SGB II)

Wenn ja, wer bezieht die Leistung oder wer hat sie beantragt?

Name, Vorname/n	Art der Leistung	Datum des	
		Antrages	Bescheides

→ **Hinweis:** Für die von Ihnen aufgeführten Haushaltsmitglieder besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Wohngeld, es sei denn, die oben genannten Leistungen werden als Darlehen gewährt oder die Hilfebedürftigkeit (Anspruch auf die o.g. Leistung) kann durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden. Letzteres kann unter anderem der Fall sein, wenn Sie wegen anderweitiger Einnahmen (z.B. Arbeitseinkommen) nur (noch) einen geringen Anspruch auf die o.g. Leistung haben. Gleiches gilt auch für Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

Angaben zum/zur Wohngeldberechtigten (Antragsteller/in)

1 Wohngeldberechtigter ist der/die Eigentümer/in der Wohnung/des Gebäudes. Ist der/die Eigentümer/in selbst nach Buchstabe (A) vom Wohngeld ausgeschlossen, kann er/sie dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Antrag auf Wohngeld stellen. Sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, ist der/die Antragsberechtigte durch diese zu bestimmen.

Wohngeldberechtigte/r

Familienname, ggf. Geburtsname: Mustermann Vorname: Max männlich weiblich

Geburtsdatum: 01.01.1970 Geburtsort: Musterroda

Anschrift der Wohnung / des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht
 Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

01011 Musterhausen, Musterstraße 10

Telefonnummer (freiwillige Angabe) E-Mail (freiwillige Angabe)

Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung / dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an
 Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer, ggf. Telefonnummer

2	Ich bin	<input checked="" type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet
	Ich bin	<input type="checkbox"/> Selbständige/r	<input type="checkbox"/> Beamter/in	<input type="checkbox"/> Angestellte/r	<input type="checkbox"/> Arbeiter/in	<input type="checkbox"/> Rentner/in
		<input type="checkbox"/> Auszubildende/r	<input type="checkbox"/> Student/in	<input type="checkbox"/> sonst. Nichterwerbstätige/r	<input checked="" type="checkbox"/> arbeitslos	<input type="checkbox"/> Pensionär/in
	Ich be- wohne	<input checked="" type="checkbox"/> ein Eigenheim	<input type="checkbox"/> eine Eigentumswohnung	<input type="checkbox"/> eine Kleinsiedlung		
		<input type="checkbox"/> eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle	<input type="checkbox"/> eine Wohnung in der Rechtsform des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts			
	Ich lebe in einer	<input type="checkbox"/> eingetragenen Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/>				

→ Sie können einen Antrag auf Wohngeld in der Form des Lastenzuschusses stellen, wenn Sie Eigentümer/in eines Eigenheims, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle oder Inhaber/in eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sind und es sich um eigengenutzten Wohnraum handelt. Antragsberechtigt ist ferner, wer Anspruch auf Übereignung eines Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle oder Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Wohnungseigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, für den von ihm/ihr genutzten Wohnraum, wenn er/sie dafür die Belastung aufbringt. Dem/Der Eigentümer/in steht der/die Erbbauberechtigte, dem/der Wohnungseigentümer/in der/die Wohnungsbauberechtigte gleich.

Bewohnen Sie Wohnraum im eigenen Mehrfamilienhaus (Haus mit mehr als zwei Wohnungen), kann Wohngeld in der Form des Mietzuschusses in Betracht kommen. Ein Antrag auf Mietzuschuss ist mit gesondertem Formblatt zu stellen.

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes	
3	Ich bitte, das Wohngeld auszuzahlen an: <input checked="" type="checkbox"/> mich <input type="checkbox"/> eine andere berechtigte Person <input type="checkbox"/> Darlehensgeber/in
Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere berechtigte Person oder der/die Darlehensgeber/in ist	
<input checked="" type="checkbox"/>	IBAN DE
	BIC
<input type="checkbox"/> kostenpflichtige Postbarzahlung	

Angaben zur Wohnung / zum Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird							
4	Wer ist Eigentümer/in oder Miteigentümer/in des Wohnraums / des Gebäudes?						
	<input checked="" type="checkbox"/> Antragsteller / Antragstellerin						
	Name, Vorname						
	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)						
5	Seit wann bewohnen Sie die Wohnung / das Gebäude?						
	<table style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Tag</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Monat</td> <td style="text-align: center; font-size: 8px;">Jahr</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0 1</td> <td style="text-align: center;">1 0</td> <td style="text-align: center;">2 0 2 0</td> </tr> </table>	Tag	Monat	Jahr	0 1	1 0	2 0 2 0
Tag	Monat	Jahr					
0 1	1 0	2 0 2 0					
6	Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer Wohnung bzw. des Gebäudes?						
	120 m ²						
	Von dieser Wohnfläche werden folgende Quadratmeter						
	<input type="checkbox"/> ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt: m²						
	<input type="checkbox"/> einer anderen Person unentgeltlich überlassen: m²						
	<input type="checkbox"/> einer anderen Person entgeltlich überlassen (vermietet): m² für Euro mtl.						
7	Verfügt Ihre Wohnung / das Gebäude über Garagen / Carports / Stellplätze?						
	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Anzahl						
	Wenn ja, wurden die Garagen / Carports / Stellplätze aus dem Gesamtkredit finanziert? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja						
	Haben Sie Garagen / Carports / Stellplätze anderen zum Gebrauch überlassen? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja						
	Wenn ja, wie viele? Anzahl Zu welchen Kosten? Euro mtl.						
8	Wurde der Wohnraum / das Gebäude mit öffentlichen Mitteln gefördert?						
	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja						

Angaben zur Belastung						
9	Haben Sie noch Belastungen für Ihre Eigentumswohnung / das Gebäude zu tragen? Wenn ja, sind von Ihnen die nachfolgenden Fragen 10 bis 13 zu beantworten.				<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	
10	Welche jährliche Belastung aus Fremdmitteln sind als Belastung für die Wohnung / das Gebäude aufzubringen? (Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten der Wohnung/des Gebäudes)					
	Darlehenszweck	Gläubiger	monatlicher Betrag in Euro			Ende der Laufzeit
			Fremdmittel	Zinsen	Tilgung	
	Hauskauf	VR-Bank Musterhausen	siehe Fremdmittelbescheinig.			2042
11	Ist ein Fremdmittel eine Festhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen wurde? Wenn ja, welches Fremdmittel und wie hoch ist die jährliche Prämie?				<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	<input style="width: 100%;" type="text"/>				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
12	Leisten Sie Zahlungen zu Bausparverträgen, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist? Wenn ja, welches Fremdmittel und in welcher jährlichen Höhe?				<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	<input style="width: 100%;" type="text"/>				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
13	Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist. Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt wurde.					
→	Wurde ein Fremdmittel zur Ersetzung / Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen? Wenn ja, geben Sie bitte an				<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
	– den Restbetrag / Ablösungsbetrag des ersetzten / abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung / Ablösung				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	– die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung / Ablösung				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
14	Haben Sie weitere Aufwendungen für Ihre Wohnung / das Gebäude? Wenn ja, geben Sie bitte an				<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	
	<input type="checkbox"/> Erbbauzinsen				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Laufende Bürgschaftskosten				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	<input checked="" type="checkbox"/> Grundsteuer				123,45 Euro	
	<input type="checkbox"/> Verwaltungskosten an Dritte				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Nutzungsentgelt				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Kosten der eigenständig gewerblichen Lieferung von Wärme und Warmwasser ohne Betriebskosten (nur bei Eigentumswohnungen)				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	
	<input type="checkbox"/> Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen – der folgenden Art:				– mit folgendem Jahresbetrag:	
	<input style="width: 100%;" type="text"/>				<input style="width: 100%;" type="text"/> Euro	

Angaben zu Haushaltsmitgliedern														
15	→	<p>Haushaltsmitglieder sind neben der/dem Wohngeldberechtigten alle Personen (einschließlich Kinder und Pflegekinder), die mit ihr oder ihm verheiratet, verwandt oder verschwägert oder durch eine Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind und mit der/dem Wohngeldberechtigten Wohnraum gemeinsam bewohnen. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt anwesend sind, die z. B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsmitglieder. Entscheidend ist, dass dieser Wohnraum der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist (§ 5 WoGG). Bei nicht nur vorübergehend getrennt lebenden Eltern, die das Kind oder die Kinder annähernd zu gleichen Teilen betreuen, wird das Kind oder werden die Kinder bei beiden Elternteilen als Haushaltsmitglied/er berücksichtigt. Dies gilt in der Regel bis zu einem zeitlichen Betreuungsverhältnis der Eltern von mindestens einem Drittel zu zwei Dritteln je Kind. Für Pflegekinder und Pflegeeltern gilt dies entsprechend.</p> <p>Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen), mit denen Sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und für die der Wohnraum der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehungen ist, wohnen insgesamt in der Wohnung / dem Gebäude (wohngeldberechtigte und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht?</td> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> nein</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> ja</td> <td style="border: none;">Wenn ja, wieviele?</td> </tr> </table> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 80%;"></td> <td style="border: none; text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none; text-align: center; font-size: 24px;">3</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none; text-align: right;">Anzahl</td> </tr> </table>	Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht?	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, wieviele?		Anzahl		3		Anzahl		
Sind davon Haushaltsmitglieder auch anderweitig untergebracht?	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Wenn ja, wieviele?											
	Anzahl													
	3													
	Anzahl													
16		<p>Stellen Sie den Antrag auf Wohngeld</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> für alle Haushaltsmitglieder</p> <p><input type="checkbox"/> für einen Teil der Haushaltsmitglieder, die keine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen beantragt haben und / oder keine dieser Leistungen erhalten oder</p> <p><input type="checkbox"/> rückwirkend, weil ein Antrag auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen abgelehnt wurde?</p> <p><input type="checkbox"/> rückwirkend, weil der Anspruch auf eine der unter Buchstabe (A) genannten Leistungen nachträglich ganz entfallen oder nicht vorrangig gegenüber dem Wohngeld ist?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 80%;"></td> <td style="border: none; text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>		Anzahl										
	Anzahl													
17	→	<p>Wird der Wohnraum von Personen mitbewohnt, die nicht zum Haushalt des Antragstellers / der Antragstellerin rechnen, kann nur die anteilige Belastung bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden.</p> <p>Wohnt in Ihrer Wohnung / dem Gebäude jemand für ständig, der kein Haushaltsmitglied ist? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, wer?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 80%;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Name, Vorname		Name, Vorname									
Name, Vorname														
Name, Vorname														
18	→	<p>Der Auszug eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld ist meldepflichtig und kann zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe führen.</p> <p>Wird ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung / dem Gebäude ausziehen? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, wer und wann?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 80%;">Name, Vorname</td> <td style="border: none; text-align: right;">Auszugsdatum</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Name, Vorname</td> <td style="border: none; text-align: right;">Auszugsdatum</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Name, Vorname	Auszugsdatum	Name, Vorname		Name, Vorname	Auszugsdatum						
Name, Vorname	Auszugsdatum													
Name, Vorname														
Name, Vorname	Auszugsdatum													
19		<p>Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird? <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, für wen?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 80%;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Beispiel) Benno</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Name, Vorname</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Name, Vorname		Beispiel) Benno		Name, Vorname		Name, Vorname					
Name, Vorname														
Beispiel) Benno														
Name, Vorname														
Name, Vorname														
20	→	<p>Der Tod eines Haushaltsmitgliedes ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.</p> <p>Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, wer ist verstorben?</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none; width: 30%;">Name, Vorname</td> <td style="border: none; width: 20%;">Geburtsdatum</td> <td style="border: none; width: 30%;">Geschlecht</td> <td style="border: none; width: 20%;">Sterbedatum</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"> <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich </td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Sterbedatum			<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Sterbedatum											
		<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich												
		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>												

noch 20	<p>Hat der/die Verstorbene eine Transferleistung (siehe Buchstabe [A]) bezogen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Haben Sie die Wohnung/das Gebäude nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung / das Gebäude gewechselt? Datum</p> <p>Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, wen haben Sie in die Wohnung / das Gebäude aufgenommen?</p>								
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Name, Vorname</td> <td style="width: 30%;">Aufnahmedatum</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> <tr> <td>Name, Vorname</td> <td>Aufnahmedatum</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> </table>	Name, Vorname	Aufnahmedatum			Name, Vorname	Aufnahmedatum		
Name, Vorname	Aufnahmedatum								
Name, Vorname	Aufnahmedatum								

Angaben zum Einkommen

21	<p>Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt? <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, dann bitte ankreuzen</p> <p> <input type="checkbox"/> Rente <input type="checkbox"/> Unterhaltsvorschuss <input type="checkbox"/> Elterngeld <input type="checkbox"/> Leistungen der Ausbildungsförderung (BAföG, SGB III), MobiPro-EU <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I </p> <p>Wenn ja, wer hat die Leistung beantragt und wann?</p>						
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Name, Vorname</td> <td style="width: 30%;">Datum der Antragstellung</td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> </table>	Name, Vorname	Datum der Antragstellung				
Name, Vorname	Datum der Antragstellung						

22	<p>Werden sich die nachgenannten Einnahmen (Nr. 23) bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen? <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja</p> <p>Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?</p>												
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 40%;">Name, Vorname</th> <th style="width: 40%;">Grund der Verringerung / Erhöhung</th> <th style="width: 20%;">Datum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> <tr> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> <td style="height: 20px;"> </td> </tr> </tbody> </table>	Name, Vorname	Grund der Verringerung / Erhöhung	Datum									
Name, Vorname	Grund der Verringerung / Erhöhung	Datum											

23	<p>Tragen Sie bitte alle Einkünfte einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Geben Sie für jedes Haushaltsmitglied die vollständigen Einnahmen an. Bei Haushaltsmitgliedern, die Transferleistungen (siehe [A]) erhalten, tragen Sie in Spalte 2 die Art der Transferleistung ein. Falls Sie oder andere Haushaltsmitglieder Zinsen aus Kapitalvermögen (z. B. Sparbuch) erhalten, tragen Sie diese ebenfalls ein.</p> <p>Zinsen aus Kapitalvermögen fallen an: <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja (Betrag bitte in Tabelle eintragen)</p> <p>Sofern Sie oder andere Haushaltsmitglieder eine Photovoltaikanlage betreiben und den erzeugten Strom gegen Vergütung ins Netz einspeisen, erzielen Sie oder die anderen Haushaltsmitglieder hieraus Einnahmen aus Gewerbebetrieb. Diese Einkünfte sind in der nachstehenden Tabelle ebenfalls anzugeben.</p> <p>Einnahmen sind: Einkommen im Sinne des WoGG ist die Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1, 2 des Einkommensteuergesetzes (EStG) einer jeden zum Haushalt rechnenden Person. Ein Ausgleich mit negativen Einkünften anderer Einkunftsarten oder mit negativen Einkünften des zusammenveranlagten Ehegatten ist nicht zulässig. Zu den Einkünften gehören im Wesentlichen die Einkunftsarten des Einkommensteuerrechts, nämlich aus nichtselbständiger Arbeit (u. a. Löhne, Gehälter, Gratifikationen, Tantiemen, Sachbezüge, Pensionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, Betriebsrenten), Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit, aus Kapitalvermögen (z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Bausparverträgen, Dividenden, Ausschüttungen aus Wertpapieren, Erträge aus Investmentanteilen), aus Vermietung und Verpachtung sowie aus sonstigen Einkünften im Sinne des § 22 EStG (z. B. Unterhaltsleistungen von geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden Ehegatten). Zu den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit gehören auch die nach § 37b EStG pauschal besteuerten Sachzuwendungen und der nach § 40a EStG pauschal besteuerte Arbeitslohn und das pauschal besteuerte Arbeitsentgelt (z. B. Minijob). Zum Einkommen zählen zudem bestimmte steuerfreie Einkünfte, wie z. B. Arbeitslosengeld I, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Übergangsgeld sowie die einkommensabhängigen steuerfreien Bezüge im freiwilligen Wehrdienst oder im Bundesfreiwilligendienst Beschädigter (vgl. § 14 Abs. 2 Nr. 2 WoGG). Auch Unterhaltsleistungen für Kinder sind anzugeben. Hierzu zählen auch Unterhaltsleistungen, die nicht als wiederkehrender, sondern als Einmalbetrag gezahlt werden. Tragen Sie alle Einkommen einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein.</p> <p>Bei Personen, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, sind hinsichtlich der Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit und aus Vermietung und Verpachtung die im letzten Einkommensteuerbescheid oder in der letzten Einkommensteuererklärung ausgewiesenen Einkünfte anzugeben, bzw. der Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben nach § 4 Abs. 3 EStG (Angabe aus der Einnahmeüberschussrechnung).</p>
-----------	---

noch 23		Art der Einnahmen/Einkünfte Bitte jede Art einzeln auflühren, z. B.:					Höhe der Einkünfte / Einnahmen	Werden Steuern vom Einkommen entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbei- träge zur gesetzlichen Rentenver- sicherung oder lfd. vergleichbare freiwillige Beiträge zu privaten oder zu öffentlichen Versiche- rungen o. ä. entrichtet?	Werden lfd. Pflichtbei- träge oder freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Kranken- u. Pflegever- sicherung oder lfd. vergleichbare Beiträge zu privaten oder zu öffentlichen Versiche- rungen o. ä. entrichtet?
1	2	3	täglich	wöchentlich	monatlich	jährlich	8	9	10	11
Wohngeldberechtigter/ Antragsteller/in		Arbeitslosengeld I	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	46,02	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
		Zinsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	4,09			
	f) arbeitssuchend		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input checked="" type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Haushaltsmitglied	a) Beispiel	Eltengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	650,00	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) Beispiel <input type="checkbox"/> m <input checked="" type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c) Britta		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) 02.02.1980		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e) Lebensgefährtin		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f) in Elternzeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input checked="" type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Haushaltsmitglied	a) Beispiel	Kindergeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	219,00	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) Beispiel <input checked="" type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c) Benno		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) 06.06.2012		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e) leibliches Kind		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f) -		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input checked="" type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	b) <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Bei mehr als 5 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

24 Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten / Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und bei Renten. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen nachweisen oder glaubhaft machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder Werbungskosten über dem Pauschbetrag von den Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit geltend? nein ja

Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder tatsächliche Aufwendungen (z.B. Fahrtkosten) bei Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung geltend? nein ja

Wenn ja, wer und in welcher Höhe (ggf. einschließlich des Pauschbetrages)?

Name, Vorname	Euro	Name, Vorname	Euro

25 **Bekommen Sie Zuschüsse zur Aufbringung der Belastung, insbesondere Eigenheimzulage (Fördergrundbetrag u. Kinderzulage), Thüringer Sanierungsbonus, Aufwendungsbeihilfen, Zins- oder Annuitätzuschüsse oder andere Beiträge Dritter, z. B. von der Arbeitgeberin / dem Arbeitgeber oder anderen Personen, die nicht zum Haushalt gehören?** nein ja

Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?

Name, Vorname, Anschrift	Datum	Euro

26 **Beziehen Sie oder andere Haushaltsmitglieder einmaliges Einkommen (Unterhalts- oder Rentennachzahlungen, Versicherungsleistungen, Entlassungsschädigungen, Abfindungen o. ä.) für einen bestimmten Zeitraum oder innerhalb von drei Jahren vor Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen erhalten?** nein ja

Wenn ja, wer erhielt wann und in welcher Höhe einmaliges Einkommen?

Name, Vorname	Datum	Euro

27 Sofern Sie leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt haben, können Sie Ihre Aufwendungen für die Kinderbetreuung (z.B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte, Tagesmütter) geltend machen. Die jeweilige Höhe der absetzbaren Kosten wird in § 10 Abs. 1 Nr. 5, § 2 Abs. 5a S. 2 Einkommensteuergesetz geregelt.

Machen Sie Kinderbetreuungskosten für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend? nein ja

Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname des Kindes / der Kinder	Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro

28 Wurden oder werden Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) nein ja Betrag Euro
 oder
 haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt? nein ja

Angaben zum Vermögen

29 Als verwertbare Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz und sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke.

Verfügen Sie oder eines der weiteren Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für das erste und 30.000 Euro je weiteres Haushaltsmitglied übersteigt? nein ja

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

30 Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden. Hierzu zählt auch die Erstattung der durch das Jugendamt bzw. durch die für die Unterhaltsvorschussleistungen zuständige kommunale Behörde erbrachten Unterhaltsvorschüsse. Der Zahlungsnachweis über den erstatteten Betrag ist dem Antrag beizulegen.

Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied gesetzliche Unterhaltszahlungen geleistet? nein ja

Wenn ja, von wem?

Name, Vorname	Name, Vorname
Mustermann, Max	

Wer erhält den Unterhalt? ▼	Haushaltsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Unterhaltsbetrag (monatlich)
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
leibliches Kind				03033 Entwürfshausen, Entwürfstr. 3 290,-
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
Name, Vorname	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			

31 Wenn ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied allein mit einem Kind oder mehreren Kindern (**Alleinerziehende/r**) Wohnraum gemeinsam bewohnt und mindestens eines dieser Kinder noch nicht 18 Jahre alt ist und für dieses Kindergeld oder andere Leistungen gezahlt werden (§ 17 Nr. 3 WoGG), wird ein Freibetrag nach § 17 Nr. 3 WoGG gewährt.

Wohnen Sie allein mit einem Kind / Kindern zusammen? nein ja Anzahl

Wenn ja, ist / sind davon ein Kind / Kinder im Alter von unter 18 Jahren? nein ja Anzahl

32 Für Kinder eines Haushaltsmitgliedes mit Einnahmen aus eigener Erwerbstätigkeit wird ein Freibetrag abgezogen, wenn Sie als Kind ein zu berücksichtigendes Haushaltsmitglied und noch nicht 25 Jahre alt sind.

Erzielen Kinder, die noch nicht 25 Jahre alt sind, Einnahmen aus eigener Erwerbstätigkeit? nein ja Anzahl

33 Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder unter 100 bei **Pflegebedürftigkeit** im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege werden bei der Ermittlung des Gesamteinkommens ebenfalls Freibeträge nach § 17 Nr. 1 WoGG abgesetzt. "Häuslich" ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind.
 Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.

Sind Sie oder andere Haushaltsmitglieder schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von 100 oder von unter 100 bei Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege oder Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung oder ihm im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes gleichgestellt? nein ja

noch 33	Von den Haushaltsmitgliedern sind: (wenn zutreffend, bitte hier eintragen) → Namen	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
		Datum	Datum	Datum
	ggf. Datum der Antragstellung			
	a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von:			
	b) Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 14 SGB XI und gleichzeitige häusliche oder teilstationäre Pflege oder Kurzzeitpflege mit einem Pflegegrad von:			
	c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34 Bemerkungen / Erläuterungen zum Antrag durch den / die Wohngeldberechtigte/n (Antragsteller/in)

Dem Antrag auf Wohngeld füge ich folgende Unterlagen / Nachweise / Belege bei:

35

- Einkommensnachweis/e (z.B. Verdienstbescheinigung(en))
- Nachweis/e über erhöhte Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmearart
- Rentenbescheid/e
- Bescheid/e über Arbeitslosengeld I
- Sonstige Leistungen:
Bescheid über Elterngeld
- Nachweis/e u. Rechnungen über Kinderbetreuungskosten
- Nachweis/e über Unterhaltszahlungen
- Nachweis/e über Schwerbehinderung u. ggf. häusliche Pflegebedürftigkeit
- Nachweis/e über Pflegegrad
- Versicherungspolice(n) für private Kranken- oder Rentenversicherung mit Zahlungsnachweisen
- Angaben zum Vermögen
- Aktuelle Meldebescheinigung
- Eigentumsnachweis, ggf. Grundbuchauszug
- Grundsteuerbescheid B
- Fremdmittelbescheinigung
- Nachweis über Verwaltungsgebühren / Verwaltungsaufwand (bei Eigentumswohnungen)
- Bescheid vom Finanzamt bei Erhalt von Eigenheimzulage
- Nachweis über Untervermietung / sonstige Überlassungen
- Datenschutz
- Berechnung der Wohnfläche

x Ergänzende Erklärung

Wichtige Hinweise

36

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit der Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 23 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte / Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass ich als Wohngeldberechtigte/r gesetzlich verpflichtet bin und, im Falle der Zahlung des Wohngeldes an ein anderes Haushaltsmitglied, diejenige/derjenige ebenfalls gesetzlich verpflichtet ist, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für Einnahme-/Einkünfterhöhungen und/oder Verringerung der Belastung von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Feststellungen).
 - b) bei Auszug/Zuzug eines oder mehrerer zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder;
 - c) bei Verlegung des Lebensmittelpunktes aller Haushaltsmitglieder (auch innerhalb des Hauses) aus den Wohnräumen vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Ihr Bewilligungsbescheid wird mit Verlegung des Lebensmittelpunktes aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder unwirksam, für eine andere Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;
 - d) bei Antragstellung eines Haushaltsmitgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Neben dem/der Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem/der Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten werden gemäß § 33 WoGG abgeglichen, verarbeitet und gespeichert. Dies erfolgt gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit Abs. 2 WoGG im Wege des automatisierten Datenabgleichs.

Die Rechtsgrundlage ist für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder § 23 WoGG, für die Datenerhebung § 67a SGB X, für die Datenübermittlung (Name, Vorname, Wohnanschrift) an die Landeshauptkasse zum Zweck der Wohngeldzahlung § 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, für den Datenabgleich § 33 WoGG und für die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt die §§ 34 bis 36 WoGG.

Die Anlage „Hinweise zum Datenschutz“ lag mir vor. Die darin enthaltenen Informationen und Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Nach Kenntnisnahme dieser Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort, Datum

Musterhausen, den 12.09.2022

Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/In)



Ergänzende Erklärung zum Antrag auf Wohngeld

Name: Mustermann

Vorname: Max

Wohnort: Musterhausen

Straße: Musterstraße 10

1. Hiermit erkläre ich, dass ich

- die Wohnung mit keiner Person / keinen Personen bewohne
- die Wohnung mit einer oder mehreren Personen bewohne

2. Erhielten Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person im letzten Jahr Zinseinnahmen?

- | | | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------|-----|
| - Zinsen aus Sparguthaben? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | _____ | EUR |
| - Zinsen aus Sparverträgen? | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | _____ | EUR |
| - Zinsen aus Bausparguthaben? | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <u>4,09</u> | EUR |
| | ja | nein | | |

Entsprechende Nachweise füge ich bei.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Meine Familien-/ Haushaltsangehörigen und ich haben außer den im Wohngeldantrag angegebenen Einnahmen keine weiteren Einkünfte aus Heimarbeit, nebenberuflicher Arbeit, Trinkgeldern, Stipendien, Unterhaltszahlungen und dergleichen.

Musterhausen, den 12.09.2022
Ort, Datum

Unterschrift

- Zutreffendes bitte ankreuzen

Anlage zum Wohngeldantrag auf Mietzuschuss Lastenzuschuss

Wohnflächenberechnung

Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)

Familienname, ggf. Geburtsname

Mustermann

Vorname/n

Max

Wohnanschrift

Straße, Haus-Nr., Etage, ggf. Wohnungsnummer, PLZ, Ort

01011 Musterhausen, Musterstraße 10

Telefon

Angaben über die Wohnfläche der Wohnung / des Gebäudes

Gesamtanzahl der Wohnungen im Haus

Die Wohnungen sind abgeschlossen ja nein

	genutzt als:	Grundfläche m ²	davon haben eine lichte Höhe von		
			mindestens 2 m und mehr m ²	weniger als 2 m, jedoch mindestens 1 m m ²	weniger als 1 m m ²
I. Wohnräume					
1	Wohnzimmer	35	35	—	—
2	Wohnzimmer				
3	Schlafzimmer	30	30	—	—
4	Schlafzimmer				
5	Schlafzimmer				
6	Esszimmer	16	16	—	—
7	Küche	16	16	—	—
8	Bad / Duschaum	10	10	—	—
9	Flure / Dielen	10	10	—	—
10	Toiletten	3	3	—	—
11	Abstellräume i. d. Wohnung				
12	Speisekammer				
13					
	zusammen	120	120	—	—
II. Geschäftsräume					
1					
2					
	zusammen				
III. Sonstige Wohnflächen					
1	Wintergarten				
2	Schwimmbad				
3	Balkon	12			
4	Terrasse				
5	Loggia				
6	Dachgarten				
7					
	zusammen	12			

Die Wohnflächen sind errechnet worden

- durch Ausmessen der Räume
 nach den Fertigmaßen aufgrund des Bauplanes.

Ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt werden die Zimmer mit der Nummer

Einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen (z. B. Mieter) werden die Zimmer mit der Nummer

Datum

12.09.2022

Unterschrift der/des Wohngeldberechtigten

Datum

Unterschrift des Vermieters

Hinweise für den Antragsteller

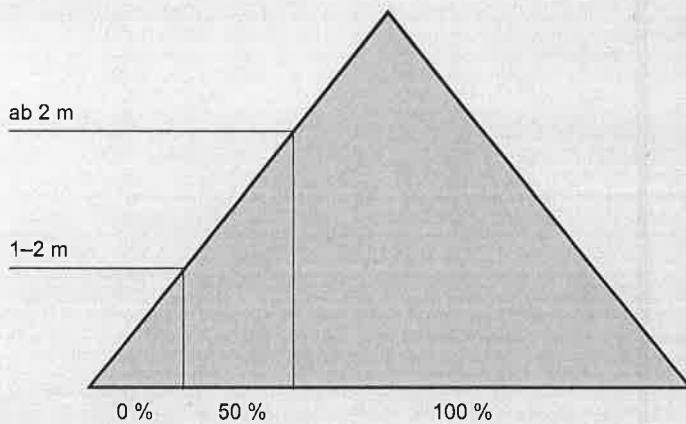
Allgemeine Vorgehensweise

Es zählt grundsätzlich die Fläche aller Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Also auch Küchen, Bäder und WC's, Flure, ggfs. auch Speisekammer. Nicht mitgerechnet werden vor allem Zubehörräume, wie Kellerräume, Abstellräume, Dachböden, Schuppen und Kellerersatzräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Wirtschaftsräume wie Futterküchen, Vorratsräume, Backstuben, Räucherammern, Ställe, Scheunen und Abstellräume. Außerdem werden die Räume nicht berücksichtigt, die ausschließlich von Personen bewohnt werden, die nicht zum Haushalt des Antragstellers/der Antragstellerin gehören.

Die Grundfläche von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen gehören ebenfalls zur Wohnfläche. Allerdings regelt § 4 der Wohnflächenverordnung, dass unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume nur zur Hälfte und Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen in der Regel nur zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte angerechnet werden.

Bei schrägen Wänden werden Raumbereiche mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Meter voll, mit einer Höhe von 1 - 2 Meter zur Hälfte, mit einer Höhe von weniger als einem Meter überhaupt nicht angerechnet.

Die Skizze verdeutlicht die Verfahrensweise:



Gesetzliche Grundlage: Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (WoFIV)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Wohnflächenberechnung

1. **Gesamtgrundfläche** m²
Wohnräume (I.) und Sonstige Wohnflächen (III.) – ohne Geschäftsräume (II.)
2. Hiervon **abzurechnen:**
 - a) Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten Höhe von weniger als 1 m sowie Hobbyräume (volle Fläche) m²
 - b) Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten Höhe von weniger als 2 m, jedoch mindestens 1 m (hälftige Fläche) m²
 - c) Sonstige Wohnflächen (hälftige Fläche) m²
 - d) m²

m²
m²
3. **Wohnfläche** m²

Erfasst am / durch

Sachlich richtig – Rechnerisch richtig



Datenschutzerklärung zum Wohngeldantrag

Hiermit bestätige ich den Erhalt der Datenschutzerklärung für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten bei der Durchführung des Wohngeldgesetzes.

Name Antragsteller*in:

Mustermann, Max

12.09.2022

Datum und **Unterschrift Antragsteller*in**

(bitte unterschrieben zurück !!!)

Ab dem 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Sowohl die neue DS-GVO als auch insbesondere das Zehnte Buch Sozialgesetzbuch (SGB X), die Abgabenordnung (AO), das Wohngeldgesetz (WoGG) und die Wohngeldverordnung (WoGV) enthalten Vorschriften zur Datenverarbeitung und zu Rechten von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen:

Soweit es für die **Durchführung des Wohngeldgesetzes** bzw. zur Ermittlung der für das Wohngeld maßgeblichen Verhältnisse im Einzelfall erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet (d. h. insbesondere: erhoben, erfasst, geordnet, gespeichert und übermittelt; vgl. Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe c und e und Artikel 4 Nr. 2 DS-GVO, §§ 67a ff. SGB X, § 23 WoGG). Ihre zuständige Wohngeldbehörde ist hierbei „Verantwortliche“ im Sinne des Artikels 4 Nr. 7 DS-GVO.

Alle Kontaktdaten finden Sie unter 8.

1. Datenerhebung bei den Haushaltsmitgliedern

Ihre Angaben im Wohngeldantrag sind mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Werden Kontoauszüge vorgelegt, dürfen Verwendungszweck bzw. Empfänger einer Überweisung – nicht aber deren Höhe – geschwärzt werden, wenn es sich um besondere Arten von personenbezogenen Daten im Sinne des Artikel 9 DS-GVO handelt (Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, Gesundheit, Sexualeben oder der sexuellen Orientierung).

2. Datenerhebung bei anderen Stellen

Sofern die Haushaltsmitglieder nicht oder nicht vollständig an der Aufklärung des Sachverhalts mitwirken, kann die Wohngeldbehörde auch Auskünfte einholen bzw. Daten erheben

- bei anderen Stellen im Zusammenhang zwischen diesen und den Haushaltsmitgliedern bestehenden Rechtsverhältnissen (z. B. Vermieter/Mietverhältnis, Arbeitseinkommen, Banken und Kreditinstitute) und bei anderen Personen im Hinblick auf möglicherweise gegen diese Personen bestehende Rechtsansprüche bzw. deren Voraussetzungen (z. B. unterhaltsverpflichtete Eltern oder [frühere/getrenntlebende] Ehepartner) nach § 23 WoGG,
- bei anderen Sozialleistungsträgern (z. B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Familienkasse, Unterhaltsvorschussstelle, Ämter für Ausbildungsförderung) nach §§ 3, 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, inwieweit z. B. andere Sozialleistungen beantragt, bewilligt oder eingestellt wurden oder inwieweit Aussicht auf Bewilligung dieser Leistungen besteht und
- beim Finanzamt zu Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach § 21 Abs. 4 SGB X und – insbesondere bei selbständig tätigen Haushaltsmitgliedern – zur Einkommensteuererklärung oder zum bereits ergangenen Einkommensteuerbescheid nach § 31a Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b Doppelbuchstabe bb bzw. Nr. 2 AO.

Die Kosten für Auskunftersuchen bei Banken und Kreditinstituten hat die/der Mitwirkungspflichtige der Wohngeldbehörde zu erstatten (vgl. § 23 Abs. 4 Satz 4 WoGG).

3. Manueller bzw. automatisierter Datenabgleich

Zur Vermeidung und Aufdeckung der rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld wird ein regelmäßiger Datenabgleich für alle Haushaltsmitglieder, auch in automatisierter Form, insbesondere mit der Datenstelle der Rentenversicherung durchgeführt (§ 33 Abs. 2 und 5 WoGG in Verbindung mit §§ 16 bis 21 WoGV). Es darf z. B. abgeglichen werden, ob während des Wohngeldbezugs Arbeitslosengeld II gezahlt wird, ob eine versicherungspflichtige oder geringfügige Beschäftigung besteht oder in welcher Höhe Kapitalerträge zufließen, für die ein Freistellungsauftrag erteilt worden ist. Ebenso ist ein Abgleich mit der Meldebehörde zu Meldeanschriften, Wohnungstatus und Zeitpunkt von Ummeldungen möglich.

Zudem besteht die Möglichkeit eines Kontenabrufs beim Bundeszentralamt für Steuern nach § 93 Abs. 8 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e AO.

Verdachtsfälle auf Betrug werden grundsätzlich bei der Staatsanwaltschaft angezeigt.

4. Datenverarbeitung im Rahmen der Wohngeldstatistik

Die für die Bearbeitung des Antrages erhobenen Daten werden in anonymisierter Form (d. h. ohne Namen und Anschrift) für die Wohngeldstatistik verwendet. Die Daten dürfen hierfür an das Thüringer Landesamt für Statistik, an das Statistische Bundesamt sowie an das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und an das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung übermittelt werden (§§ 34 bis 36 WoGG).

5. Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren

Zur Durchführung von gerichtlichen Verfahren einschließlich Strafverfahren werden personenbezogene Daten unter den Voraussetzungen der §§ 68, 69 SGB X an die Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte übermittelt.

6. Löschung Ihrer personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten werden von der Wohngeldbehörde gelöscht, wenn sie für die Durchführung des Wohngeldgesetzes nicht mehr benötigt werden (vgl. § 33 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 6 und 7, § 35 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 19 Abs. 4 und § 20 WoGV) und rechtliche Aufbewahrungsfristen abgelaufen sind (vgl. Teil A Nr. 24.01 Wohngeld-Verwaltungsvorschrift: Aufbewahrung längstens zehn Jahre, um z. B. Entscheidungen über rückwirkende Änderungen bzw. bei Rechtswidrigkeit zu ermöglichen, § 27 Abs. 4 Satz 3 und § 33 Abs. 2 Satz 2 WoGG, § 45 Abs. 3 Satz 4 SGB X). Innerhalb der vorstehend genannten Fristen besteht kein Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO.

7. Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch; Widerruf einer Einwilligung; Beschwerde

Wenn Sie eine **Auskunft** zu den zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Wohngeldbehörde. Sie können auch den zuständigen Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Auf Wunsch wird Ihnen ein Auszug zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie jederzeit die unverzügliche **Berichtigung** oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Wohngeldbehörde die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

Im Zusammenhang mit der Wohngeldbearbeitung besteht kein **Recht auf Datenübertragbarkeit** nach Art. 20 DS-GVO, da die Datenverarbeitung im Wohngeld im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Art. 21 Abs. 3 DS-GVO). Es besteht auch kein Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 21 Abs. 1 DS-GVO, da wohngeldrechtliche Vorschriften die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorsehen (vgl. § 84 Abs. 5 SGB X).

Sollten Ihre personenbezogenen Daten aufgrund Ihrer ausdrücklichen **Einwilligung** verarbeitet (d. h. insbesondere erhoben) worden sein, können Sie diese Einwilligung jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen. Dadurch wird jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bis zu Ihrem Widerruf berührt.

Sollten Sie mit den Auskünften Ihrer Wohngeldbehörde bzw. mit der von ihr vorgenommenen Verarbeitung personenbezogener Daten nicht einverstanden sein, können Sie sich mit einer **Beschwerde** an die/den Landesdatenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde wenden.

8. Kontaktdaten/ Adressen

- Verantwortlicher:
Landratsamt Wartburgkreis
Amtsleiter Amt für Versorgung und Migration
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen
E-Mail-Adresse: versorgung.migration@wartburgkreis.de

- (behördlicher) Datenschutzbeauftragter:
Landratsamt Wartburgkreis
Datenschutzbeauftragte
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen
E-Mail-Adresse: datenschutz@wartburgkreis.de

- Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit:
Postfach 900455
99107 Erfurt

Telefon: 0361 / 57 311 29 00
Fax: 0361 / 57 311 29 04
E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de